

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss für Umwelt und Grün	20.11.2018
Ausschuss Schule und Weiterbildung	26.11.2018

### Weinrebenprojekt an Kölner Schulen

Der Ausschuss für Umwelt und Grün hat nach Vorberatung im Ausschuss für Schule und Weiterbildung am 5. Dezember 2013 das Konzept der Natur- und Umweltschutzorganisation BUND „Weinrebenprojekt an Kölner Schulen“ beschlossen.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 16. Dezember 2013 die Freigabe der im Rahmen des Bürgerhaushaltes veranschlagten Mittel in Höhe von 50.000 € beschlossen.

An dem Projekt nehmen derzeit folgende Schulen teil:

- Humboldt-Gymnasium
- KHS Großer Griechenmarkt
- Thusneldagymnasium
- Katharina-Henot-Gesamtschule
- Hauptschule Nürnberger Straße
- Rosenmaargrundschule
- Rhein-Gymnasium
- Dreikönigsgymnasium
- Förderschule Lindweiler Hof

Das Projekt wurde zunächst auf 5 Jahre angelegt und startete mit Vertragsabschluss am 21. April 2014.

Bislang wurden dem BUND 24.000 € zur Verfügung gestellt. Hiervon sind u. a. die Kosten für die Rebenpflanzungen, Betreuung und Rebenpflege-/schnitte durch den Ökwinzer Ulrich Treitz finanziert worden. Der BUND hat einen entsprechenden Verwendungsnachweis vorgelegt.

Erfreulicher Weise ist das ehrenamtliche Engagement an den Schulen hoch, so dass bislang lediglich die v. g. Kosten entstanden sind und der zur Verfügung stehende Finanzrahmen nicht ausgeschöpft werden musste.

Nunmehr haben die Reben erstmalig in diesem Jahr so viele Trauben hervorgebracht, dass an einigen Schulen bereits geerntet werden konnte und Traubensaft selber hergestellt wurde.

Da das Projekt erfolgreich verläuft und jetzt erste, ertragreiche Ernten zu verzeichnen sind, wird vorgeschlagen, das Projekt im Benehmen mit dem BUND bis September 2021 zu verlängern. Der BUND hat einen Finanzplan vorgelegt. Aus den Projektmitteln werden u. a. Werkzeuge, Saftpressen und Pergolen angeschafft sowie Verwaltungskosten finanziert. Bis zu einer Höchstsumme von 26.000 € werden dem BUND Abschlagszahlungen überwiesen und der BUND legt entsprechende Verwendungsnachweise vor.

Gez. Greitemann